



Verein für innovative Projekte  
in der Kinder – und Jugendarbeit e.V.  
Offenbach am Main



BAG JUGENDSOZIALARBEIT

**Erste Ergebnistagung des Forschungsprojekts  
„Jugendsozialarbeit im Wandel“**

**„Never change a winning team“?  
Herausforderungen und Anforderungen an die Institutionen  
zur Integration benachteiligter Jugendlicher**

**am 14. September 2005, von 10.00 – 18.00 Uhr  
an der Fachhochschule Frankfurt**

Das Forschungsprojekt „Jugendsozialarbeit im Wandel“ untersucht den Einfluss der Hartz-Gesetzgebung und der Agenda 2010 auf die etablierten institutionellen Integrationsmuster für benachteiligte junge Menschen. Ausgangspunkt sind die im Bereich der Jugendsozialarbeit und Jugendberufshilfe spezifisch entwickelten Leistungsprozesse der beruflichen und sozialen Integration. Hierzu wurde im Frühjahr 2005 eine erste Trägerbefragung durchgeführt. Sie dient zugleich einer Bestandsaufnahme der fachlich geprägten Leistungsfähigkeit des bisher geltenden Übergangssystems Schule – Beruf.

Die Ergebnisse der Trägerbefragung werden auf der Tagung vorgestellt und sollen vor dem Hintergrund verschiedener, in die Jugendsozialarbeit eingebundener Fachdisziplinen diskutiert werden. Ziel ist es, bestehende Standards zur Integration benachteiligter junger Menschen herauszuarbeiten und sie vor dem Hintergrund der Hartz-Gesetzgebung als (Mindest-)Anforderungen für ein neu zu etablierendes Übergangssystem zu formulieren.

Nach einer einführenden Darstellung der Ergebnisse aus der Trägerbefragung werden diese aus der Sicht der Sozial- und Berufspädagogik, der Sozialisationsbedingungen für (benachteiligte) junge Menschen sowie aus der Perspektive eines jugendhilfeorientierten Integrationsansatzes kritisch diskutiert. Es werden Anforderungen und Standards für eine Bewertung der beruflichen Integrationssysteme für junge Menschen formuliert, die unter den Bedingungen der Hartz-Gesetzgebung zu erhalten sind. Dabei steht weniger die funktionale Stimmigkeit des neu zu etablierenden Übergangssystems im Vordergrund, als vielmehr die Frage, welche Standards zur erfolgreichen Integration junger Menschen gewährleistet sein müssen und wie diese in den Instrumenten und Handlungsprogrammen zu verankern sind.

Die Veranstaltung ist als eintägige Fachveranstaltung konzipiert. Die Teilnehmerzahl ist begrenzt. Die Berücksichtigung der Einladungen erfolgt nach Reihenfolge der Anmeldungen.

## Programmablauf

<b>Zeit</b>	<b>ReferentIn</b>	<b>Thema</b>
10.00 – 10.20	Dr. Gero Kerig (BAG Jugendsozialarbeit)	Begrüßung und Einführung
10.20 – 11.00	PD Dr. Gerhard Christe / Lutz Wende	Erste Ergebnisse aus der Trägerbefragung „Jugendsozialarbeit im Wandel“ – Zentrale Merkmale des Übergangssystems zur Integration junger Menschen
11.00 – 11.15		Diskussion
<b>11.15 – 11.30</b>		<b>Pause</b>
11.30 – 12.00	Prof. Dr. Lutz Finkeldey (angefragt)	Zur subjektiven Seite der Integration (benachteiligter) junger Menschen (Sozialisationsbedingungen und berufliche Integrationsanforderungen)
12.00 – 12.30	Prof. Dr. Peter Schruth	Zur Differenz der Hilfesysteme des SGB II und des SGB VIII – Voraussetzung und Notwendigkeit einer eigenständigen Jugendhilfelogik in den Integrationsprozessen
12.30 – 13.00		Diskussion Block I
<b>13.00 – 14.00</b>		<b>Mittagspause</b>
14.00 – 14.30	Prof. Dr. Ruth Enggruber	Sozialpädagogische und berufspädagogische Aspekte der Integration junger Menschen
14.30 – 15.00	N.N BA Nürnberg	Die Handlungsprogramme der BA zur Integration junger Menschen – Konzeptionelle und pädagogische Ansätze und Schwerpunkte
15.00 – 15.30		Diskussion Block II
<b>15.30 – 15.45</b>		<b>Kaffepause</b>
15.45 – 17.15	Diskussion	Anforderungen und Standards für die Gestaltung von Sozialisations-, Entwicklungs- und Lernprozessen zur Integration benachteiligter junger Menschen
17.15. – 17.30	Paul Fülbier (BAG Jugendsozialarbeit)	Ausblick: Folgerungen für die Arbeit der Träger der Jugendsozialarbeit

Moderation: Mechthild Herzer / Prof. Dr. Claus Reis

Der Teilnahmegebühr beträgt 95,00 €. In der Gebühr sind die Kosten für Mittagessen und Getränke enthalten.

Anmeldungen werden nach Eingang des Teilnahmebeitrages bestätigt.

Anmeldungen bitte an:

Fachhochschule Frankfurt am Main  
 Institut für Stadt- und Regionalentwicklung  
 z. Hd. Frau Vieth  
 Nibelungenplatz 1, 60318 Frankfurt am Main.  
 e-mail: isr@fb4.fh-frankfurt .de

Der Teilnahmebeitrag ist auf das Konto von vip.ku.ja

Kto.Nr.: 10 634 bei der Städtischen Sparkasse Offenbach, BLZ: 505 500 20

Verwendungszweck: Ergebnistagung 2005 zu überweisen.